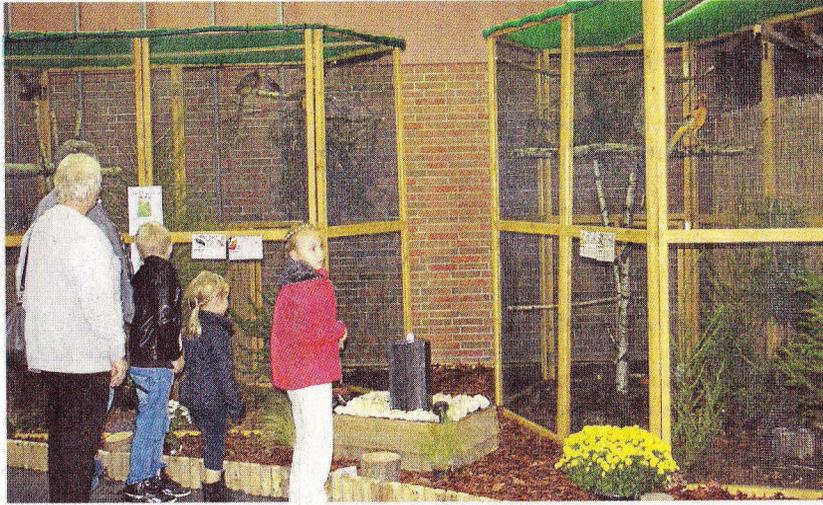


Vogelschau nach 27 Jahren wieder in Staufenberg

VERANSTALTUNGEN Auch Orchideenschau und Bilderausstellung angeschlossen / Rund 1200 nachgezüchtete Vögel zu besichtigen / Bürgermeister spontan Schirmherr

STAUFENBERG (sl). Es war bereits die 48. AZ-Landesvogelschau Hessen, die von den Vogelfreunden Lollar und Umgebung als AZ-Ortsgruppe, dieses Mal in der Stadthalle in Staufenberg, am Wochenende ausgerichtet wurde. Die Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht (AZ) ist der Dachverband aller Vogelzüchter aus etwa 40 Vogelzuchtvereinen in Hessen. Bürgermeister Peter Gefeller hatte spontan die Schirmherrschaft für diese überregionale Vogelschau übernommen, und erklärte bei der Begrüßung, dass er sich besonders freue, „die Schau wieder in Staufenberg zu haben, denn noch Anfang des Jahres war dies nicht sicher“.

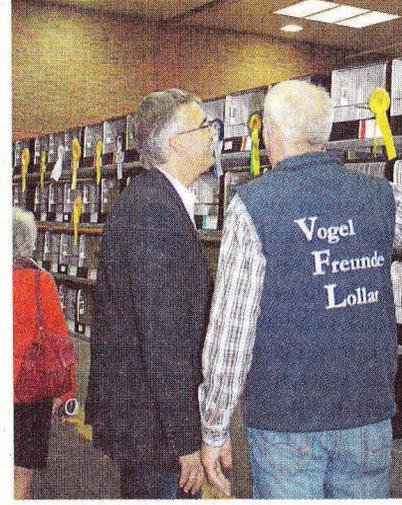
Außerdem lag die letzte Landesvogelschau in Staufenberg bereits 27 Jahre zurück. Weiter sagte er: „Ich finde es nicht in Ordnung, wenn man Sporthallen für Vogelschauen nicht zur Verfügung stellt.“ In Staufenberg sei dies kein Thema gewesen. Er dankte den Verantwortlichen für die große Mühe, die sie sich mit der ganzen Ausstellung gegeben hatten. „Züchterischer Erfolg kommt nicht von ungefähr, er beruht



Artgerechte Volieren zogen die Blicke vieler Besucher in der Staufenberger Stadthalle auf sich.
Fotos: Scherer

auf Fachwissen und Engagement, auf Ausdauer und langjähriger Erfahrung“, betonte er. Bei der Begrüßung durch den Vorsitzenden Jürgen Puschmann erfuhren die Anwesenden, dass rund 150 Aussteller etwa 1200 nachgezüchtete Vögel in den Sparten exotische

Weich- und Körnerfresser, Kanarien, Papageien, Großsittiche, Waldvögel und Wellensittiche ausgestellt haben. Durch erfahrene Zuchtrichter wurden die einzelnen Vögel, bei denen nur eigene Nachzuchten zugelassen waren, bewertet.



Nach der Eröffnung zeigte Puschmann Bürgermeister Gefeller Nachzuchten.

In einem speziellen Ausstellungskäfig wurde dabei jeder einzelne in den fünf Sparten ausgestellte Vogel beobachtet. Die jeweils besten Vögel konkurrierten dann um den Titel eines Landessiegers der jeweiligen Sparte und diese, sowie die darunter angesiedelten Gruppen

und Klassensieger wurden mit Medaillen, Pokalen und Ehrenpreisen für ihren Erfolg belohnt.

Puschmann erklärte, dass nicht nur Prämierungsvögel auf der Ausstellung zu sehen seien, in naturnahen Biotopvolieren konnten die Besucher auch seltene europäische Vögel bestaunen. Dank für die artenreiche Ausstellung kam von Manfred Ullrich, der für die AZ-Landesgruppe Hessen sprach, und Dank ging auch explizit an Bürgermeister Gefeller für die Zurverfügungstellung der Halle. Dann eröffnete Puschmann zusammen mit Gefeller offiziell die Schau. In einer integrierten Sonderchau zeigten Mitglieder der Deutschen Orchideengesellschaft der Landesgruppe Hessen Orchideen und Orchideengewächse. Am Samstag sprach Dr. Hans Claßen über das Thema „Vogelzucht gestern – heute – morgen“, das er mit Lichtbildern untermalte. Weiter waren auf der Schau in einer Ausstellung Gemälde des Hattenröder Künstlers Otto Lührsens zu sehen, der mit Aquarellfarben, Kreide und Acryl malt.

Beeindruckende Artenvielfalt

Vogelfreunde Lollar richten Vogelschau aus – 150 Aussteller zeigen 1200 Vögel

Lollar/Staufenberg (vh). Die Besucher erwartete am Wochenende in der Stadthalle Staufenberg ein farbenprächtiges und internationales Angebot. Die Vogelfreunde Lollar und Umgebung richteten als AZ-Ortsgruppe zum zweiten Mal eine AZ-Landesvogelschau Hessen aus, die 48. ihrer Art.

AZ bedeutet nach neuer Lesart »Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht«. 40 Vogelzuchtvereine sowie Einzelmitglieder umfasst die AZ-Landesgruppe. 150 Aussteller zeigten am Samstag und Sonntag 1200 nachgezüchtete Vögel in den Sparten exotische Körner- und Weichfresser, Kanarien, Papageien, Großsittiche, Waldvögel und Wellensittiche. Nachzuchten sind Vögel, die in Menschenhand geboren wurden, keine importierten Wildfänge.

In den Schaukäfig kommen die Vögel zum Ausstellungszweck. Zuhause beim Züchter leben sie in einer Voliere. Bei den Landes- schauen sind außer den Vogelkäfigreihen auch naturnah gestaltete Biotopvolieren üblich. Dank des Platzangebots in der Stadthalle stand hier eine Vielzahl davon, darinnen der Balistar (Heimat: Bali), Tarantinerpapagei (Afrika), Schwarzschnanzkernbeißer (Sibirien bis Vietnam), Peru-Täubchen (Südamerika) oder die Rotköpfige Papageiamadine (Australien).



Die Besucher können eine Vielzahl an Vögeln begutachten.

Mit von der Partie war am Wochenende die Landesgruppe Mittelhessen der Deutschen Orchideengesellschaft. Nahtloser Übergang der Farben von den Vögeln auf die Pflanzen. Orchideen kennt der Mensch seit mehr als 2500 Jahren als Heilmittel, Dekoration und Aphrodisiakum. Im Aberglauben spielten sie eine Rolle. Noch mehr Farbe gab die Stadthalle preis durch Gemälde in Aquarell, Pastellkreide und Acryl von Otto Lührsens. Der ehemalige Theatermaler beim Stadttheater Gießen ist nur noch Künstler, er wohnt in Reiskirchen-Hattenrod.

Wanderpokal an Gastgeber

Über »Vogelzucht – Gestern Heute, Morgen« hielt der Vogelbuchautor und Zoologe Dr. Hans Claßen einen Vortrag. Grußworte sprachen Staufenbergs Bürgermeister Peter Gefeller, er hatte die Schirmherrschaft übernommen, AZ-Landesgruppensprecher Manfred Ullrich sowie Ausstellungsleiter Jürgen Puschmann, der Vorsitzende der Vogelfreunde Lolla).

Erfolgreiche Teilnehmer der Vogelzüchter aus Lollar sind Manuel Kömpf (Herbert Brehler-Wanderpokal für die beste Gesamtleitung in AZ-AEV, 63 Punkte; 1. Platz/Gold mit Bienenfresser und Wiedehopf sowie 2. Platz/Silber mit Balistar bei den Volieren; Landessieger Exoten/Chinesische Nachtigall; Landessieger Cardueliden mit Kernbeißer), Jürgen Puschmann (1. Platz/Gold mit Rotflügelsittich und 2. Platz/Silber mit Rußköpfchen bei den Volieren; Landessieger Agapornis mit Tarantinerpapagei).

Dominik Walter (Landessieger Täubchen/Wachteln mit Chinesische Zwergwachtel wildfarbig und Landesjugendsieger Exoten mit wiederum Chinesische Zwergwachtel wildfarbig), Oliver Stopfkuchen (3. Platz/Bronze mit Irislori bei den Volieren), Klaus-Peter Wagner (3. Platz/Bronze mit Tambourintäubchen bei den Volieren), Sascha Schmidt (Landesgruppensieger wildfarbig mit Pflaumenkopfsittich und Blaustirnamazonen) und Neuzüchter Heiko Reinke (Klassensieger in »rot intensiv« mit Farbkanarien).

Den Wanderpokal für die erfolgreichste Ortsgruppe gewann Gastgeber Lollar.



Die Landessieger (v.l.): Jürgen Puschmann, Manuel Kömpf, Dominik Walter. (Fotos: vh)